

**Verlag Theodor Gerstenberg
in Leipzig**

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Du bist meine Heimat!

Roman von
Alfred Madero

Einbandzeichnung von Th. v. Lindenau. ca. 20 Bog.
Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—

Mit schonungsloserem Griffel ist der Roman einer Eheirung vielleicht noch niemals geschrieben worden. Dennoch ist die Diktion des Werkes bezaubernd. Die Gestalten dieses Romans gehören der besten Gesellschaft, Gelehrten- und Künstlerkreisen an. Die Grazie des Biedermeier lebt in natürlicher Verjüngung auf; köstliche Episoden ergeben sich aus seinem ebenso natürlichen Gegensatz zu unserer Zeit. Um so tragischer müssen jene Ereignisse, für die der Großstadt-Zeitgeist verantwortlich zu machen ist, in die verlassene Stille der führenden Handlung hereinbrechen. Um so überzeugender aber ist auch das Heimverlangen des enttäuschten und betrogenen Mannes zu einer edlen Frau. Diese „Heimkehr“ vollzieht sich unter Verhältnissen, deren Schilderung uns nahezu den Atem raubt. Trotz dieser Spannung ist das neue Werk von Alfred Madero vollendet künstlerisch von der ersten bis zur letzten Zeile. Mit dem Hinweis darauf, daß es in Wien spielt, ist auch schon der Beweis erbracht, daß die Milieuschilderung dem Verfasser ausgezeichnet gelungen ist. Ein grausames Buch in seiner Wahrheit; ein lesenswertes Werk dank der köstlichen Gestaltenfülle und lebendigen, auch von Humor gewürzten Darstellung.

Bedingt 30%, bar 40% u. 7 6. Einbd. 1.40 no.
bar 1-2 Exemplare mit 50% vor Erscheinen.

Von demselben Verfasser erschienen früher:

Die Kellerwohnung

Ⓜ

Wiener Roman

Zweite Auflage. Geh. M. 3.50, geb. M. 5.—

Ein Wiener Roman ohne Süßlichkeit und Sentimentalität, der frisch und lebendig mit köstlichem Humor das Leben und Treiben in der Mietskasernen einer Vorstadt schildert, im Mittelpunkt der Handlung eine Frau aus dem Volke, deren reine, tiefe Liebe zu ihrem Kinde letzten Endes ihr tragisches Geschick verschuldet.

Zwischen zwei Nationen

Ein Roman aus Österreichs Südländ

Dritte Auflage. Geh. M. 4.50, geb. M. 6.50

Einbandzeichnung und Buchschmuck von Th. v. Lindenau

Dalmatien, das Land der schärfsten Gegensätze, dessen wunderbare Naturschönheiten der Dichter bezaubernd zu schildern weiß, bildet den Hintergrund der Erzählung, die den Gegensatz zwischen Deutschen und Slaven, der heute die Augen der Welt erneut auf sich zieht, in versöhnenden Akkorden ausklingen läßt.

Ich verweise auf die günstigen Bezugsbedingungen und bitte zu verlangen!

Leipzig, im Oktbr. 1918. **Theodor Gerstenberg**

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Anfang November gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Paul Hense

und

Gottfried Keller

im Briefwechsel

von

Max Kalbeck

Ein stattlicher Band auf für dieses Werk zurückgestelltem, holzfreiem Papier. • Etwa 450 Seiten Text mit 2 Bildnissen.

Ganzleinen gebunden M. 15.—, broschiert M. 12.—

Die Auflage ist nur beschränkt

Ein volles Menschenalter hindurch, vom 3. November 1859 bis zum 24. November 1889, standen Gottfried Keller und Paul Hense miteinander in Briefverkehr. Realist und Idealist trafen sich an der Kreuzung ihrer Wege und verloren einander nicht mehr aus dem Gesicht. Die hohe Kenntnis der Sache, die innere Reife ihrer moralischen und künstlerischen Persönlichkeit erleichterte ihnen gegenseitig das Verständnis für die Person. Der dem Briefwechsel Keller-Sturm und Sturm-Hense parallel laufende Briefwechsel Hense-Keller, dessen Herausgabe der Münchner Dichter noch persönlich seinem Freunde Max Kalbeck anvertraut hat, darf berechtigten Anspruch auf Selbständigkeit und Bedeutung erheben.

Bezugsbedingungen bar 35', 40% und 11/10.